

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Gechingen für das Jahr 2016

Ich begrüße alle anwesenden Gäste und Feuerwehrkameraden im Namen der Jugendfeuerwehr Gechingen.

In meinem letzten Bericht hatte ich darüber gesprochen, dass es außerordentlich schwierig ist stets einen interessanten und anspruchsvollen Dienst für die Jugendlichen zu gestalten sodass diese nicht die Lust verlieren und hier mit Spaß und viel Engagement bei der Sache bleiben.

Da dies eine Person allein nicht leisten kann wurden im vergangenen Jahr alle Dienste gleichmäßig auf das Betreuerteam zur Vorbereitung aufgeteilt. Dies bringt neue Ideen und mehr Abwechslung in die Dienstgestaltung, weshalb das Konzept auch in diesem Jahr wieder fortgeführt wird.

Das war unter anderem auch nötig, da wie viele wissen meinerseits auch ein größeres privates Projekt im letzten Jahr einige Zeit in Anspruch genommen hat.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle Aussprechen die mich in jeglicher Hinsicht bei der Jugendarbeit unterstützen. Ein Dank gilt auch der aktiven Wehr auf die jederzeit zurückgegriffen werden kann, ganz speziell ist hier auch der Ausschuss und natürlich auch unser Kommandant Jürgen hervorzuheben. Zu guter Letzt natürlich einen großen Dank an alle Jugendfeuerwehrmänner und Frauen. Ohne euch gäbe es nämlich keine Jugendfeuerwehr.

Kommen wir nun zu den Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres.

Der Mitgliederstand am 31.12.2015 betrug 9 Jugendliche. Während des vergangenen Jahres 2016 hatten wir 3 Austritte aus verschiedenen Gründen zu verzeichnen. Außerdem hatten wir auch im letzten Jahr wieder einen Übertritt in die aktive Wehr und konnten so in der Einsatz Abteilung wieder für Nachwuchs sorgen.

Mit 4 Neuaufnahmen konnten wir unsere Verluste jedoch kompensieren und kommen somit am 31.12.2016 nach wie vor auf einen Stand von 9 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Gechingen. Daher gilt es nach wie vor auch im kommenden Jahr vermehrt um Mitglieder zu werben.

Im Jahr 2016 gab es 16 Übungsabende zuzüglich zur Jahreshauptversammlung und dem Jahresabschlussessen. Während dieser Abende stand wie in jedem Jahr die Feuerwehrtechnische Ausbildung im Vordergrund wobei wir alle dafür sorgen, dass auch die geselligen Teile nicht zu kurz kommen.

Wie jedes Jahr waren neben diesen Übungen natürlich auch wieder weitere Aktivitäten auf dem Programm. Der übliche Besuch der Eisdisco im Februar und die Aktion saubere Landschaft die von der Gemeinde organisiert und durchgeführt wird sind 2 Beispiele. Leider gab es in diesem Jahr wie ja bekannt ist aufgrund der Umbaumaßnahmen im Ortskern

keinen Weihnachtsmarkt, was auch in unserem diesjährigen Kassenbericht sichtbar wird. Wie in jedem Jahr waren wir auch 2016 bei den Aktivitäten der aktiven Wehr wie z.B. dem Maibaumstellen und dem Maifest tatkräftig mit dabei und die Jugendfeuerwehr hat hier inzwischen schon einen festen Bestandteil und Aufgabengebiete. Im Sommer wurde außerdem noch ein Ausflug nach Tripsdrill unternommen bei dem alle Beteiligten reichlich Spaß hatten.

So bleibt mir nun noch ein Ausblick auf das kommende Jahr.

Da im vergangenen Jahr aus diversen Gründen kein Zeltlager stattfand, steht dies hoffentlich wieder auf dem Programm für das nächste Jahr. Ein Tag wie bei der Berufsfeuerwehr steht nach einer nun schon zweijährigen Pause für das kommende Jahr wieder auf dem Programm und wird hoffentlich mit neuen Ideen wieder ein Highlight im Kalender werden.

Auch sollte Mitgliederwerbung ein Punkt im kommenden Jahr werden auf das ein besonderes Augenmerk gelegt werden muss.

Nun eventuell noch ein kleiner Appell an alle Jugendlichen. Wir bereiten alle 2 Wochen Dienste für euch vor und es ist aus dem Dienstplan bereits jetzt zu entnehmen wann diese sein werden. Merkt euch die Termine also vor und gebt rechtzeitig Bescheid, wenn ihr nicht kommen könnt. Es macht uns Allen mehr Spaß, wenn der vorbereitete Dienst auch so durchgeführt werden kann wie geplant. Unsere Dienstbeteiligung ist zwar nach wie vor höher als die der aktiven Wehr, jedoch kam die aktive Wehr dieses Jahr bis auf ein paar Prozentpunkte an unsere Zahlen ran, was wir glaube ich nicht auf uns sitzen lassen können.

Es wird also auch im kommenden Jahr 2017 sicherlich nicht langweilig werden.

Mit diesen Worten möchte ich meinen Bericht abschließen und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.